

# Elbe-Flutrinne im „Ostragehege“ in Dresden

## Dresden-Friedrichstadt

Ort

Zu Beginn des Jahres 2011 bestand seitens des Umweltamtes Dresden der Wunsch, 23 ha Ackerfläche im Rahmen einer naturschutzrechtlichen Kompensation mit gebietseigenem Wildsaatgut in Grünland umzuwandeln. Ende April erfolgte im „Ostragehege“ die Ansaat des regionalen Saatguts aus sächsischer Wildsaatgutvermehrung. Bereits nach 5 Monaten ist auf den ehemaligen intensiv genutzten Ackerflächen eine Grünlandfläche entstanden, die hinsichtlich Erosionsschutz, Artenvielfalt und Futterwert (Schafweide) positiv beeindruckt und sich in den Folgejahren zu einer regionaltypischen Mähweide des Dresdner Elbtales entwickeln wird.



Wiesenentwicklung im September 2011 – 5 Monate nach Ansaat

Bauherr	Umweltamt der Stadt Dresden
Planer	Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. und Firma Matthias Stolle (Begrünungsberatung, Wildpflanzenhandel und -vermehrung)
Ort	Dresden-Friedrichstadt / Elbe-Flutrinne im „Ostragehege“
Mischung	Modifizierte Fettwiesenmischung mit 13 Kräuter- und 7 Gräserarten, 0,65 g/m <sup>2</sup> bzw. 6,5 kg/ha Ansaatjahr: Herbst 2011